

*Dankt dem HERRN! Denn er ist gut.
Für immer bleibt seine Güte bestehen.*

*Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
der ist zum Grundstein geworden.*

*Vom HERRN wurde dies bewirkt.
Es ist ein Wunder in unseren Augen.*

*Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!*

*Psalm 118, 1.22-24
(BasisBibel)*

„Nicht verschwenden, wiederverwenden!“

In der Lieblingszeichentrickserie unseres fünfjährigen Sohnes ist das der Wahlspruch eines der Helden: Ein sprechender und außerdem handwerklich äußerst begabter kleiner Hund, der bei Bedarf aus seinem großen Fundus von Ersatzteilen immer das benötigte Utensil herstellen kann. Und ein bisschen klingt danach ja auch der Vers aus dem heutigen Psalm: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Grundstein geworden.“

Natürlich ist damit mehr gemeint als einfach nur ein Recycling-Prinzip. Die christliche Deutung erkennt darin Jesus selbst wieder: Er, der den schmachvollen Kreuzestod eines Verbrechers gestorben war, er ist mit der Auferstehung wieder ins Recht gesetzt und zum Beginn einer neuen, unvergänglichen Schöpfung geworden.

Doch auch und gerade von dieser „Kreuzes-Logik“ her, bekommt der Psalmvers auch wieder eine allgemeine Bedeutung: Dem, was in unseren Augen unbrauchbar, überflüssig, ja vielleicht sogar verwerflich erscheint, kann eine ganz neue, ungeahnte Bedeutung zukommen.

Vielleicht kann ich heute mit diesem Bewusstsein manchen Dingen – oder Menschen – einmal ganz anders begegnen...